

Eidgenössische Volkszählung 1980

Kleinkinder in Riehen nehmen ab

-J- Vor kurzem wurden die ersten Strukturdaten über die Zusammensetzung der Bevölkerung der Landgemeinden veröffentlicht. Daraus geht unter anderem hervor, dass in Riehen die Zahl der Männer geringer ist als vor 10 Jahren, während die Frauen prozentual etwas zugenommen haben. Betrug der Anteil der Kinder zwischen 0-6 Jahren an der Gesamtbevölkerung 1970 noch 9,5%, so belief er sich im Jahr 1980 auf 5,3%. Die Zahl der Personen zwischen 60 und 64 Jahren ist mit 5,5% 1980 etwa gleich hoch wie 10 Jahre früher mit 5,4%. Bei den Personen zwischen 65 und 79 Jahren stieg der %-Anteil im Laufe von 10 Jahren von 9,4 auf 14,1%, bei denjenigen von 80 und mehr Jahren von 2,2 auf 3,6%.

Zwischen 1970 und 1980 verlor Riehen 415 Einwohner und hatte am 2. Dezember 1980 eine Bevölkerungszahl von 20 611 Einwohnern. Gegenüber der Stadt weist Riehen eine etwas ausgewogenere Alterspyramide auf. Der Kinderanteil (0-15 Jahre) betrug in Riehen 1980 16,9% (1970: 24,2%), in der Stadt war er mit 12,6% geringer. Der Anteil der Pensionberechtigten erreichte in Riehen 17,7%, während es in der Stadt 19,9% und in Bettingen bloss 12,8% sind. Vor 10 Jahren waren die Unterschiede zwischen der Stadt und den Landgemeinden noch wesentlich bedeutsamer als bei der jüngsten Zählung: so hatte 1980 die Gruppe der 0-6jährigen ein Gewicht von 5,3% in Riehen und in Bettingen von 4,9%, während es in der Stadt 4,8% waren. 1980 wohnten in Riehen 9625 (1970: 9918) Personen männlichen Geschlechts und 10 986 (1970: 11 108) Personen weiblichen Geschlechts.

Etwas weniger Ausländer

Der Anteil der Schweizer ist mit 90,1% oder 18 561 Personen im Jahre 1980 etwas grösser gewesen als 10 Jahre zuvor, wo die 18 673 Schweizer einen Anteil von 88,8% an der Gesamtbevölkerung ausmachten.

Mehr Einwohner ohne Konfessionsangabe

Die Anzahl der protestantischen Bevölkerung ist von 65,0% auf 56,6% zurückgegangen, diejenige der römisch-katholischen von 30,1 auf 28,8%, die christkatholische von 0,7 auf 0,4, die israelitische von 0,7 auf 0,5%. Angestiegen von 3,5% auf 13,6% ist dagegen die

unter «übrige Konfessionen oder ohne Angabe» aufgeführte Bevölkerung.

Weniger Deutschsprechende

Bei den Sprachen dominiert mit 90,1% ganz eindeutig die deutsche Sprache (1970: 91,3%). 3,1% (2,9) gaben im Jahr 1980 Französisch, 2,4 (2,7)% Italienisch, 0,3 (0,2)% Rätoromanisch und 4,1 (2,9) eine andere Sprache als Muttersprache an.

Gros der Bevölkerung zwischen 20 und 59

53,3% oder 10 984 Personen stehen im Alter zwischen 20 und 59 Jahren. Vor 10 Jahren waren es noch 52,5%. Alle diese Zahlen zeigen, dass in Riehen die Überalterung fortschreitet.